

Als sehr wertvoll hat sich im Berliner Glühlampenwerk eine Lektion vor dem Parteiaktiv über den verbrecherischen Inhalt des EVG-Vertrages erwiesen. Mit dieser Lektion bekamen die Genossen genaue Angaben darüber, was in den einzelnen Artikeln dieses schändlichen Vertragswerkes festgelegt wurde. Vorher hatten sie nur allgemeine Vorstellungen darüber. Jetzt, nach der Lektion, können sie den Kollegen an Hand der einzelnen Bestimmungen des EVG-Vertrages nachweisen, welche große Gefahr für unser Volk und für den Frieden in Europa mit diesem Vertrag heraufbeschworen wird. Das hilft ihnen zu beweisen, warum Außenminister Molotow so entschieden die Beseitigung des Vertrages als Voraussetzung für eine friedliche Lösung des Deutschland-Problems und für die Entspannung der politischen Lage in Europa fordert. Solche Lektionen mit ähnlichen Themen sollten überall gehalten werden, um den Genossen das Material für ihre Überzeugungsarbeit zu geben.

Als beste Methode, die politische Massenarbeit im Betrieb zu führen, bezeichnete der Parteisekretär im Berliner Glühlampenwerk bei einer Aussprache die Durchführung von Aktivtagungen der Partei, der Gewerkschaft und der Jugendorganisation. Der Teilnehmerkreis dieser Aktivtagungen ist nicht zu groß, umfaßt die aktivsten Funktionäre, die nach einer gründlichen Auseinandersetzung über die Probleme auf der Tagung dann die anderen Mitglieder der Partei, der Gewerkschaft und der FDJ im Betrieb in der politischen Arbeit mitreißen. In anderen Betrieben wurden Agitationskollektive gebildet, die täglich vom Parteisekretär ihre Anleitung erhalten und deren Angehörige dann in einzelnen Abteilungen des Betriebes Kurzversammlungen mit den Kollegen durchführen. Sie halten dort keine langen Vorträge, sondern weisen lediglich auf einige Kernfragen hin und leiten dann vor allem die Aussprache.

Einige wichtige Schlußfolgerungen

Die vielen verschiedenen Versammlungen, Flugzettel und anderen schriftlichen Materialien können auf keinen Fall das tägliche persönliche Gespräch der Genossen mit den parteilosen Kollegen ersetzen. Jedes Parteimitglied ist ver-

pflichtet, an seinem Arbeitsplatz, in den Arbeitspausen, im Elternbeirat der Schule, in seinem Wohnhaus, überall, wo er mit parteilosen Menschen zusammentrifft, die Wahrheit über den einzig möglichen Weg zur Erhaltung des Friedens in Europa zu verbreiten. Die Reden und Vorschläge des Genossen Molotow auf der Berliner Außenministerkonferenz, das Memorandum und andere Erklärungen unserer Regierung, die wichtigsten Veröffentlichungen unserer Presse bieten ihm eine Fülle von Material für die tägliche politische Aufklärungsarbeit.

Es kommt besonders darauf an, die politische Aktivität der deutschen Arbeiterklasse zu steigern; denn sie ist die stärkste Kraft des deutschen Volkes im Kampf um ein einheitliches, friedliches und demokratisches Deutschland. Deshalb ist die rege Agitation in den Betrieben so wichtig. Auf keinen Fall darf aber die politische Arbeit unter den Massen der Landbevölkerung vernachlässigt werden. Im Betrieb ist die politische Massenarbeit aus verschiedenen Gründen leichter, aber auf dem Lande ist sie ebenso notwendig. Die politische Massenarbeit auf dem Lande muß gerade jetzt im Zusammenhang mit den Verhandlungen der Außenminister in Berlin verstärkt werden; wie es der Beschluß des 17. Plenums des Zentralkomitees fordert. Auch die Aufklärungsarbeit in den Wohngebieten, besonders unter den Menschen, die nicht in den Betrieben an die politischen Hauptprobleme des Kampfes herangeführt werden, muß unbedingt stärker werden. Dort wird noch manches versäumt.

Unsere Parteiorganisationen dürfen nicht zulassen, daß die große politische Aktivität unserer Genossen, wie sie jetzt zweifellos im allgemeinen vorhanden ist, nachläßt. Das rege Interesse der Bevölkerung an den Verhandlungen der Berliner Außenministerkonferenz beweist, wie stark der Kampf um die Erhaltung des Friedens und um ein einheitliches, demokratisches Deutschland als die Lebensfrage unseres Volkes empfunden wird. Von der Arbeit unserer Partei wird es abhängen, ob die friedliebenden Kräfte stark genug sind, den EVG-Vertrag rechtzeitig zu Fall zu bringen, den Abschluß eines Friedensvertrages durchzusetzen und ein einheitliches demokratisches Deutschland ohne Militarismus herzustellen.

Arnold Höfert

Im Mittelpunkt der Vorbereitung des IV. Parteitages steht die Verbesserung der politischen und organisatorischen Arbeit unserer Partei zur Gewinnung der Arbeiterklasse und der Volksmassen in ganz Deutschland zum Kampf für einen Friedensvertrag, gegen die Bonner und Pariser Verträge. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands als Partei der Arbeiterklasse sieht bei der Vorbereitung des Parteitages ihre Hauptaufgabe darin, die Deutsche Demokratische Republik als Bastion des Friedens und als Beispiel des Aufschwungs des demokratischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zu stärken, die Arbeiter- und Bauernmacht weiter zu festigen. Der neue Kurs, der auf Initiative der SED durchgeführt wird, gibt die große Perspektive des Wohlstandes und Glücks des Volkes. Für dieses Programm die schöpferische Initiative der ganzen Arbeiterklasse und aller arbeitenden Menschen zu entfalten, das ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Vorbereitung unseres Parteitages.

Walter Ulbricht auf der 16. Tagung des Zentralkomitees der SED